

1. Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2014 im Fach Deutsch

A. Fachbezogene Hinweise

1. Fachliche Anforderungen an den Unterricht in der Qualifikationsphase

Folgende grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten müssen in der Qualifikationsphase erarbeitet worden sein:

- Kompetenzen aus den Kompetenzbereichen der Qualifikationsphase: „Sprechen und Zuhören“, „Schreiben“, „Lesen – Umgang mit Texten und Medien“ sowie „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ (KC-II, S. 17–19)
- Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, wie sie in den Erläuterungen und in den Kompetenzbeschreibungen zu den Rahmenthemen, in den verbindlichen Unterrichtsaspekten der Pflichtmodule sowie in den verbindlichen Unterrichtsaspekten der beiden vorgegebenen Wahlpflichtmodule formuliert sind (KC-II, S. 20–58)
- Methodische Fertigkeiten (EPA 1.1.4) entsprechend der fachspezifischen Beschreibung der Anforderungsbereiche (EPA 2.2), die zur Beherrschung von untersuchendem, erörterndem und gestaltendem Erschließen von Texten erforderlich sind (EPA 3.1; KC-II, S. 10/11)
- Aufgabenarten: Textinterpretation, Textanalyse, literarische Erörterung (als Teilaufgabe), Texterörterung, gestaltende Interpretation, adressatenbezogenes Schreiben (EPA 3.2.1 bis 3.2.4, 3.2.6, 3.2.7; KC-II, S. 11)
- Arbeitsanweisungen / Operatoren (EPA 2.2; KC-II, S. 62/63)

2. Konzeptionelle Anforderungen an die Unterrichtsgestaltung in der Qualifikationsphase

- Verbindlich für den Deutschunterricht in der Qualifikationsphase sind die fachlichen Erläuterungen und die allgemeinen Kompetenzbeschreibungen zu den Rahmenthemen, die Unterrichtsaspekte der Pflichtmodule sowie die Unterrichtsaspekte der im Zusammenhang mit der Abiturprüfung und dem vorangegangenen Unterricht vorgegebenen Wahlpflichtmodule. In diesem Rahmen bestehen für die konkrete Unterrichtsgestaltung Spielräume hinsichtlich der Kombination von verbindlichen Vorgaben und Wahlelementen (KC-II, S. 8-13).
- „Im Rahmen der vorbereitenden Planung sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule, für den Unterricht ausgewählte Texte (einschließlich der im Zusammenhang mit der Abiturprüfung benannten Texte), einschlägige Erschließungsformen, notwendige Wiederholungs- und Übungsphasen zu einer didaktisch und pädagogisch sinnvollen Halbjahresplanung zu verbinden“ (KC-II, S. 11). Aufgabe der Fachkonferenz ist es, mit Blick auf die Mindestanzahl der für die Qualifikationsphase verbindlichen Lektüren (vgl. KC-II, S. 10) geeignete Texte und Materialien für die Pflicht- und Wahlpflichtmodule auszuwählen (KC-II, S. 11; vgl. KC-II, Kapitel 5: Aufgaben der Fachkonferenz, Punkt 3, S. 61).
- Aufgrund der länderübergreifenden Abituraufgabe zur Aufgabenart Texterörterung sind die Schülerinnen und Schüler der Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau im Laufe des 1. Schuljahrgangs der Qualifikationsphase an geeigneter Stelle mit dem Themenfeld *Lesen / Literatur* vertraut zu machen.
Die Rahmenthemen 5 und 6 im 3. Kurshalbjahr sind wegen der länderübergreifenden Klausur für das erhöhte Anforderungsniveau im Herbst 2013 in umgekehrter Reihenfolge zu unterrichten, sodass die Schülerinnen und Schüler zum Zeitpunkt der Klausur neben dem Themenfeld *Lesen / Literatur* auf die Themenfelder *Sprache* und *Medien* vorbereitet sind. In der vierstündigen Klausur (180 Minuten) werden Aufgaben aus den Themenfeldern *Lesen / Literatur*, *Sprache* oder *Medien* vorgelegt.

3. Konzeption der Abiturprüfungsaufgaben

- Entsprechend den Vorgaben der EPA werden die Abiturprüfungsaufgaben so konzipiert sein, dass sie sich nicht auf ein Pflicht- bzw. verbindlich festgelegtes Wahlpflichtmodul eines Rahmenthemas beschränken (EPA 3.1) und in der Regel nicht auf Auszügen aus verbindlich im Unterricht erarbeiteten Texten basieren (EPA 3.3.3).
- In der Abiturprüfung wird für das erhöhte Anforderungsniveau eine Abituraufgabe zur Aufgabenart „Erörterndes Erschließen pragmatischer Texte: Texterörterung“ aus den drei Themenfeldern *Lesen / Literatur*, *Sprache* und *Medien* zur Wahl gestellt.

B. Prüfungsrelevante Wahlpflichtmodule**Zu Rahmenthema 3: Literatur und Sprache um 1900 – neue Ausdrucksformen der Epik
Wahlpflichtmodul: Die Welt Kafkas**

Bezug: Kerncurriculum Deutsch für den Sekundarbereich II, S. 30.

Verbindliche Lektüre:

Franz Kafka: Die Verwandlung (1915)

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Das isolierte Subjekt in alltäglicher Selbstbehauptung
- Macht und Unterwerfung in menschlichen Beziehungen

Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem AnforderungsniveauVerbindliche Lektüre:

Franz Kafka: Erstes Leid (1922)

Verbindlicher Unterrichtsaspekt:

- Deutungsoffenheit des Parabolischen

Zu Rahmenthema 6: Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch**Wahlpflichtmodul: Medienkritik**

Bezug: Kerncurriculum Deutsch für den Sekundarbereich II, S. 51.

Verbindliche Lektüre:

Hans-Dieter Kübler: Medien- und Massenkommunikation: Begriffe und Modelle

In: http://www.mediaculture-online.de/fileadmin/bibliothek/kuebler_begriffe/kuebler_begriffe.pdf
(S.1-17)

Daniel Kehlmann: Ein Beitrag zur Debatte

In: Ruhm (2009), S.133-158

Jörg Friedrich: Die Moral des Netzes. Philosophie für Nerds I. (04.01.2011)

In: <http://www.heise.de/tp/druck/mb/artikel/35/35572/1.html>

Stefan Niggemeier: Das wahre Leben im Netz. (01.08.2011)

In: <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/cybergesellschaft-das-wahre-leben-im-netz-11447755.html>

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Geschichte der Medien: drei Phasen der Medienentwicklung
- Kontroversen um Auswirkungen neuer Medien auf Kommunikation und Lebensform

Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem AnforderungsniveauVerbindliche Lektüre:

Hans Magnus Enzensberger: Das digitale Evangelium

In: Die Elixiere der Wissenschaft. Seitenblicke in Poesie und Prosa. Frankfurt am Main 2002, S.75-97

Erstveröffentlichung in: DER SPIEGEL Nr.2 vom 10.01.2000, S. 92-101

In: <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-15376078.html>

Verbindlicher Unterrichtsaspekt:

- Kulturkritische Überlegungen